

Der Roller als Verkehrsmittel für Kinder

Der Roller – ein alter Bekannter

Der (Tret-) Roller ist schon früher ein beliebtes Spielzeug und Verkehrsmittel für Kinder gewesen, doch seit einigen Jahren erleben die zwei-, bzw. dreirädrigen Gefährte eine Art Renaissance.

Selbst Erwachsenen greifen heute gerne zum Roller, wenn es darum geht kurze Wege, wie z.B. den Weg zur Straßenbahn, zu überbrücken.

Roller gibt es heute in unzähligen Varianten:

- › den klassischen Kinderroller
- › den klein zusammenfaltbaren Micro-Roller
- › das sportliche dreirädrige Kickboard
- › den Roller für Erwachsene mit großer Fahrradbereitung
- › und noch viele andere

(M)ein Roller ist toll!

Doch besonders für Kinder bieten Roller einen guten Einstieg in die „mobile Welt“. Auf einem Roller wird der Gleichgewichtssinn des Kindes wesentlich besser ausgebildet, als z.B. auf einem Kinderfahrrad mit Stützrädern, da das Kind bei einer solchen Konstruktion erstens immer auf eine Seite kippt und sich dadurch regelrechte Körperfehlhaltungen entwickeln können, und zweitens ist das Fahren mit Stützrädern in der Nähe von Bordsteinen besonders unfallträchtig, da die Umkippgefahr steigt, wenn eines der Räder den Bordstein verlässt.

Daher ist der Roller besonders geeignet, um ein Kind ans Rollen auf zwei Rädern zu gewöhnen, denn es hat die Möglichkeit:

- › seine Gleichgewichtssinn zu trainieren
- › Geschwindigkeiten einschätzen zu lernen
- › Den Umgang mit Bremsen zu erfahren
- › Bewegungen zu koordinieren
- › Abstände abzuschätzen und einzuhalten
- › Das Kurvenfahren zu üben
- › Geschickt auf plötzlich auftretende Situationen zu reagieren, ohne dass daraus ein Unfall entsteht, da es nicht wie bei einem Fahrrad "fest" an das Fahrzeug gebunden ist

All diese Übungen sollten Sie abseits von befahrenen Straßen, wie z.B. auf dem Schulhof oder auf Spielplätzen mit ihrem Kind üben.

Das Laufrad

Um das Balancieren des eigenen Körpers auf einem zweirädrigen Gefährt zu erlernen, eignen sich auch so genannte Laufräder hervorragend. Bei einem solchen Laufrad sitzt das Kind im Grunde auf einem Fahrrad ohne Pedale, Kurbeln und Kettenräder, es nutzt seine Füße um Geschwindigkeit aufzunehmen, es kann jedoch jederzeit wieder mit den Füßen auf den Boden, wenn es sich unsicher fühlt.

Die Firma ITI stellt einen Aufsatz her, der einen gewöhnlichen Tretroller in ein Laufrad verwandelt. Das Kind lernt, das Gleichgewicht zu halten und seine Bewegungen, was das Bremsen und Richtungswechsel angeht, zu koordinieren. Alternativ können auch die Pedalen vom Fahrrad abgeschraubt werden.

Kontakt zur Firma ITI

ITI - Innovative Technik Ilting
Brandstorstraße 14, 45239 Essen
Tel. 0201 / 491236, Fax 0201 / 495140

Ansprechpartnerin Landesverkehrswacht

Susanne Osing
Telefon (0511) 357726-81
Telefax (0511) 357726-82
susanne.osing@landesverkehrswacht.de